

### Telegraphische Depeschen.

**Zu Land.**  
Der Washingtoner Einspruch.  
Washington, D. C., 23. Juni. Secre-  
tär Lamont gab heute Bescheid, daß  
militärische Unterdrückungsgesetze, be-  
züglich der Katastrophe im Ford'schen  
Opernhaus, aufzulösen. Er wird die  
ganze weitere Untersuchung den Civil-  
behörden überlassen.

**Sturmschaden.**  
Atlanta, Ga., 23. Juni. Ueber die  
Counties oberhalb Atlantas ging 50  
Meilen weit ein furchtbare Wirbel-  
sturm dahin. Eine Menge Wohnhäuser  
und andere Gebäude wurden vernich-  
tet. In dem Ort Dallas war die Ver-  
sehrung am größten. Gestürzt wurde  
soweit bekannt, Niemand. Aber die  
Saaten sind ungeheuer geschädigt.

**Schweres Grabenunglück.**  
Wilkesbarre, Pa., 23. Juni. In ei-  
nem Schacht der „Susquehanna Coal  
Co.“ fand eine Explosion statt, wobei  
4 Grubenarbeiter getödtet und drei an-  
dere schwer verwundet wurden.

**Das geschäftliche „Erdbeben“.**  
San Francisco, 23. Juni. Die Di-  
rectoren der „Pacific Bank“ haben be-  
schlossen, die Bank zugunsten der  
Schulden werden auf \$1,630,000 an-  
gegeben; die Forderungen sollen „bei  
richtiger Vernehmung“ \$2,000,000 be-  
tragen.

**Seattle, Wash., 23. Juni.** Die „Erste  
Nationalbank“ in New Whatcom,  
Wash., hat zugemacht. Es heißt, daß  
die Depositen nichts verlieren wür-  
den.

**Brandschaden.**  
Leonardsville, Kans., 23. Juni. —  
Zwei Geschäfte und drei Wohnhäu-  
ser, welche etwa ein Drittel des Städt-  
chens bildeten, sind niedergeraten.  
Die Verlierer sind gerade Diejenige,  
welche voriges Jahr den Antrag  
auf die Ausgabe von Schuldscheinen  
in der Höhe von \$5000, zur Verbesse-  
rung der Wasserwerke, zu Fall brach-  
ten; infolge dessen finden sie nicht viel  
Mitleid.

**Dampferunfälle.**  
**Angenommen:**  
New York: Energie von Stettin;  
Steinbock von Hamburg; Pontiac von  
Sibirial; Götia von Rio Janeiro;  
Wertendam von Rotterdam; Hün-  
driem von Hamburg.

**Genau:** Kilmoryn von New York.  
Rotterdam: Orfina von New York.  
Hull: Draco von New York.  
Southampton: Chester von New  
York.

**Southampton:** Augusta Victoria von  
New York nach Hamburg.  
Bremen: Weimar von Baltimore.

**Weggegangen:**  
New York: Solingen und Norman-  
na nach Hamburg; Gulf of Mexico  
nach Bremen; State of Nebraska nach  
Glasgow.

**New York:** Island nach Kopenha-  
gen.  
Queenstown: Germanic, von Liber-  
pool nach New York.  
Rotterdam: Odbam nach New York.  
Smanfa: Moberin nach New York.  
London: Lubgate Hill nach New  
York.

**Wetterbericht.**  
Für die nächsten 18 Stunden folgen-  
des Wetter in Illinois: Schön; darauf  
zunehmende Wolke, und am Samstag  
während heftigen Regenschauer im Nor-  
den; Samstag früh wärmer; Samstag  
Abend kühl; süblige Winde.

**Telegraphische Notizen.**  
— Morgen fährt das berühmte nor-  
wegische Winger Schiff von New York  
nach Chicago zur Weltausstellung ab.  
Es wird in Buffalo und Cleveland an-  
legen.

— Eine der ersten Angelegenheiten  
von Wichtigkeit, welche unseren näch-  
sten Congress vorgelegt werden soll, ist  
eine bereits ausgebreitete Falschheit,  
nämlich die Gründung einer nationalen  
Gesundheitsbehörde, mit dem Sitz in  
der Bundeshauptstadt, vorgenommen  
werden soll.

— Aus Albuquerque, N. M., wird  
gemeldet: Umweid Colidge machten  
sechs Männer einen verunglückten Ver-  
such, einen Personenzug auszuwahren.  
Sie brachten den Zug durch Signalis-  
ren zum Halten und zogen den Conduc-  
teur und den Bremser, indem es ihre  
Winkeschilder auf die Gleise anlegten,  
den Expresswagen zum Stehen zu bringen  
aufzuführen. Der Expressbote hatte  
aber die Gefahr schon bemerkt und die  
Thüre von innen fest verriegelt und ver-  
rammelt, und der Conduc-  
teur wußte mit seinem Zuge davon,  
Conduc-  
teur und Bremser mit dem ver-  
blüfften Räubern am Wege lassend.  
Als die Räuber sahen, daß es „nichts“  
war, liefen sie ihre beiden Gefangenen  
unbeschädigt gehen.

— Bei den Ausschreitungen Schweiger  
gegen italienische Arbeiter in Bern  
sind im Ganzen nicht weniger,  
als 123 Personen verwundet worden.  
52 Mann wurden verhaftet. Das Ge-  
fährliche, in welchem die Verhafteten  
sind, wurde von der aufgeregten Volks-  
menge theilweise demoliert.

### U S L A N D.

**Die deutschen Wahlen.**  
Sieg der Regierungspartei bei der Stich-  
wahl in Südwest. — Sozialistischer Kre-  
wall in Ostpreußen. — Die Antisemiten. —  
Ärztliche Partei-Combinationen. — Die-  
ster's Postil.

Berlin, 23. Juni. Die erste der Stich-  
wahlen fand in Lübeck statt, und zwar  
zwischen dem Sozialisten Johann  
Schwarz (dem Vertreter dieses Kreises  
im vorigen Reichstag) und dem Demo-  
kratisch-Deutschen Georg. Bei der  
allgemeinen Wahl am 15. Juni hatte  
Schwarz 7889 Stimmen erhalten, und  
Georg 7150. In der Stichwahl ist jetzt  
Georg, welcher auch von den National-  
liberalen unterstützt wurde, mit einer  
Mehrheit von 150 Stimmen erwählt  
worden. Der Ausgang dieser Stichwahl  
bedeutet einen Gewinn für die Regie-  
rung und einen Verlust für die So-  
zialdemokraten.

Wie der „Reichsanzeiger“ mitteilt,  
wird der neue Reichstag auf den 4. Juli  
einberufen werden.

Der „Reichsanzeiger“ theilt ferner  
mit, daß die dem neuen Reichstag zu  
unterbreitende Militärvorlage sich im  
Wesentlichen mit der bekannten Huel-  
sen'schen Compromißvorlage deckt.

Professor Birchow, welcher als  
Candidat der Reichstagswahl in  
Pommern in der Stichwahl des 2.  
Berliner Wahlkreises gegen einen So-  
zialdemokraten auftritt, billigt keines-  
wegs die Abmachungen Richters mit  
den Sozialdemokraten. Er sagt, die  
Ideen des Sozialismus seien so unzer-  
störbar mit denen des Liberalismus, daß  
ein anfängliches Bündniß zwischen  
beiden unmöglich sei. Richter soll  
übrigens in letzter Stunde durch die  
Proteste seiner freisinnigen Parteigenossen  
bewogen sein, den Plan des Zusam-  
mengehens mit den Sozialdemokra-  
ten bei den Stichwahlen aufzugeben.  
Außerhalb der Bezirke, in denen  
Abmachungen nötig sind, werden von  
Richters eigene Wiedererwählung durch-  
zuführen, soll den localen Ausschüssen  
der freisinnigen Volkspartei freihand  
gelassen werden. Die „Postische Zei-  
tung“ und das „Berliner Tageblatt“  
befürworten eine sofortige Neuorganisi-  
erung der freisinnigen Partei.

Eugen hat jetzt an seine Getreuen  
für die Stichwahlen die Parole ausge-  
geben: „Gegen Söder und gegen die  
Antisemiten!“ In Sibirien, in Erbach,  
in Wilsfeld, — überall stehen die „Richt-  
erlinge“ für die Nationalliberalen ge-  
gen die Antisemiten.

Dem gegenüber hat Herr Liebermann  
von Sonnenberg folgende Parole aus-  
gegeben: „Wir sind Freunde der Militä-  
rvoorlage! Wenn bei der Stichwahl  
zwei Gegner derselben auf dem Plan  
sind, dann heißt unsere Parole: Wahl-  
enthaltung! Vor allen Dingen darf  
kein Niederlegung und kein Lieberling  
gemäß werden!“

Und die „Norddeutsche Allgemeine“  
gibt die officiöse Parole: „Auszug  
der Militärvorlage!“

Von Seite der Opposition wird die  
Epithete, welche sich dieser Tage ge-  
legentlich der Ueberführung der Särge  
der bei St. Privat gefallenen preu-  
ßischen Gardeofficiere auf deutsches Ge-  
biet an der französischen Grenze ab-  
spielte, als ein Argument gegen die Mi-  
litärvorlage benutzt. Der ganze Verlauf  
der Feier — so sagen die Gegner der  
Militärvorlage — und namentlich die  
echt cameradschaftliche Begrüßung zwi-  
schen dem französischen General Chau-  
mont und dem commandirenden Gene-  
ral des 16. Armee-corps, Grafen Heer-  
feld, haben klar und deutlich gezeigt,  
daß das Verhältnis zwischen Deutschen  
und Franzosen ganz und gar nichts zu  
wünschen übrig läßt. „Für eine Ver-  
mehrung der Arme, und noch dazu  
für eine so bedeutende, wie die Regie-  
rung sie mit ihrer Vorlage im Auge  
hat, ist also absolut kein vernünftiger  
Grund vorhanden!“

Und nun noch ein ganz interessantes  
Momentbild aus dem Wahlkampf im  
Kreise Neufeld, wo bei der bevor-  
stehenden Stichwahl der Antisemiten-  
apostel Rector a. D. Ahlwardt ganz  
zuversichtlich hofft, über seinen conser-  
vativ-generösen Gegencandidaten von Herz-  
gotte die Siegel abzutragen zu können.  
Der wüthendste und, wie vielfach  
behaupert wird, erfolgreichste Agita-  
tor für Ahlwardt ist — der Jude Jezz  
Abraham.

Es scheint, daß Eugen Richter jetzt  
Alles thut, um seinerseits in der Stich-  
wahl zu Hagen (sein Gegner dort) sich  
bekanntlich ein Socialdemokrat  
wiedergewählt zu werden, und zu die-  
sem Zweck in anderen Wahlkreisen auf  
Anhänger der Militärvorlage zu unter-  
stützen bereit ist.

Berlin, 23. Juni. Aus Verger über  
die Niederlage ihres Candidaten bei  
der Stichwahl in Lübeck liegen sich die  
vorigen Socialdemokraten in vergan-  
genen Nacht zu Tumulten hinreißend;  
obwohl anfangs nur eine gewöhnliche  
socialistische Kundgebung in den Straßen  
stattfand, artete dieselbe bald in  
Kravalle aus.

Am nächsten Morgen ging es auf der  
Breitstraße, wo sich eine große Anzahl  
Kaufleute den Tumultuanten anschloß,  
eine Anzahl Räder demolirte. Doch  
gelang es der Polizei ohne große Mühe,  
die Kravalle zu zerstreuen. Es folgte  
dann eine große Anzahl Verhaftungen.  
Berlin, 23. Juni. Die Ernennung  
der Behörden in Lübeck, daß jetzt end-  
gültig dort die Ruhe wiederhergestellt

sei, hat sich nicht bewährt. Die Socia-  
listen waren keineswegs durch das  
Borgehen der Behörden entmutigt,  
sondern roheten sich an verschiedenen  
Plätzen der Wasserfront auf's Neue zu-  
sammen, hörten Brandreden an, und  
marschirten dann in einem Haufen  
auf das Rathaus zu, das sie angriffen.  
Die Polizei vertrieb die Tumultuanten  
nach kurzem Kampf aus der nächsten  
Umgebung des Rathhauses. Diese aber  
bombardirten dann die Häuser liberaler  
Parteiführer mit Steinen und richteten  
großen Schaden an, ehe sie auch dort  
von der Polizei vertrieben wurden. Et-  
wa 100 Personen befinden sich jetzt in  
Gefängnis.

Zu Jauer in Schlesien kam es am  
Schluß einer conservativen Ver-  
sammlung ebenfalls zu einem Kravall  
mit den Socialisten. Der Conserva-  
tive Candidat Stroede wurde übel  
zugerichtet. Nur mit Hilfe von Militä-  
rern konnte die Polizei die Ruhe wieder  
herstellen. Viele Verhaftungen er-  
folgten.

### Nachfolgende Landwirthe.

**Dürre, Entschaden und Futtermangel.**  
Berlin, 23. Juni. Nicht nur im  
Elsaß, sondern auch in Hessen und  
Württemberg hat die anhaltende  
Dürre — die nun allerdings jetzt  
größtentheils gebrochen ist — einen  
großen Schaden an den Saaten ver-  
ursacht, als man erst glaubte.

Der Großherzog von Hessen hat am  
der Landbevölkerung zu helfen, Wei-  
nen gegeben. 300 Wagenladungen  
Lorbeer, 3000 Sade Roggenmehl und  
300 Sade Weizenmehl zu verteilen.

Viele württembergische Bauern  
wandten sich mit einer Bittschrift an  
den König, um schleunige Einberufung  
des Landtages, welcher eine schleunige  
Gelbbeihilfung zum Ankauf von Fut-  
ter im Auslande machen soll, das unter  
die nothleidenden Landwirthe ver-  
theilt werden solle. Der König von  
Württemberg hat in der That bereits  
einen Landwirthecongress nach  
Stuttgart berufen. Derselbe ist schon  
zusammengetreten und hat beschlossen,  
auf Staatskosten Getreide und Vieh-  
fütterung zu kaufen. In gleichem Sinne  
geht auch der schleunig zusammenberufen-  
e hessische Landtag vor.

Der große Futtermangel hat die  
Preise für lebendes Vieh jetzt herunter-  
gedrückt. Andererseits befindet man,  
daß derselbe eine große Ueberschätzung  
im nächsten Jahre verursachen werde.

### Verheerende Feuerbrünste.

Berlin, 23. Juni. Zwei gewaltige  
Feuerbrünste haben in Kochendorf  
(im württembergischen Neckarreis)  
und in Holzton (Kreis Weilen, Hanno-  
ver) gewüthet. Die beiden Ortschaften  
sind vollständig eingeäschert worden.

### Fürstliche Vermählung.

Berlin, 23. Juni. In Luxemburg  
find gestern die Vermählung des Groß-  
herzogs Wilhelm Alexander von  
Luxemburg mit der Prinzessin Maria  
Anna von Braganza statt. Vom Kaiser  
Wilhelm. traf aus Potsdam eine herz-  
liche Gratulationsdepesche ein.

### Weinsäuerung und Wahnwahn.

Wien, 23. Juni. In Budapest sind  
die Wahnwahnfälle bedenklich im Zu-  
nehmen begriffen, und die Fremden  
haben gar keinen Raum mehr für alle  
Gleichheiten. Man führt die Ver-  
breitung auf den Genuß gefälschter  
Schädelkränze künstlicher Weine zurück,  
die jetzt von gewissen Händlern herge-  
stellt und vertrieben werden, nachdem die  
Verurtheilung durch die Weiblaus der  
Naturwissenschaften zu einem seltenen Artikel  
gemacht haben.

Mit dem Genuß gefälschten Weines  
wird auch die Selbstmord-Epidemie,  
welche jetzt in Budapest herrscht, in  
Verbindung gebracht. In einem einzi-  
gen Tage haben sich 7 Personen das  
selbst entleert, worunter auch ein jüdi-  
scher Ketzer, der übrigens von seinem  
Vorgefekten roh behandelt worden sein  
soll.

### Zum Tode verurtheilt.

München, 23. Juni. Ein doppeltes  
Todesurtheil hat der bayerische  
Schourgerichtshof gefällt, welcher über  
den Mörder der Lehrersfamilie von Diet-  
richen, den Barbier Günterberger,  
Recht zu sprechen hatte. Günterberger  
wurde der Ermordung der Lehrersfrau  
und der zwei Kinder, sowie des Dien-  
stbühnens schuldig erklärt und dem-  
gemäß doppelt zum Tode verurtheilt.

### Epphuskränke Soldaten.

München, 23. Juni. Seit einigen  
Tagen grassirt unter den Truppen da-  
hier der Epphus. Ueber 400 Mann  
sind bis jetzt erkrankt, und 7 derselben  
sind bereits gestorben. Ein Officier,  
welcher der Ansicht war, daß die Krank-  
heitsursache in den Speisen liege, aß  
von den Nationen und wurde nach ei-  
nigen Stunden gleichfalls vom Epphus  
befallen. Die Nationen für die Solda-  
ten kommen aus Ansbach.

### Sozialistenaufruf.

Wien, 23. Juni. Große Aufregung  
verursachte in dem Südböhmen-  
Land in Gallitz ein socialistischer Aufruf.  
Die Tumultuanten waren eine Zeit  
lang förmlich Herren des Städtchens,  
und es wurde viel Eigenthum demo-  
lirt. Schließlich erschien Militär und  
trieb mit militärischen Ehren begraben  
wurden. In dem letzten 12 Jahren in  
„Abendpost“, tägliche Auflage 37,000.

### Grausige Schiffskatastrophe!

Zwei britische Kriegsschiffe stehen zufam-  
men. — Etwas 400 umgekommen!

London, 23. Juni. Von einem  
furchtbaren Unglück wurde das britische  
Schiff „Victoria“, Flaggschiff  
des Mittelmeer-Geschwaders, auf der  
Höhe von Tripolis, Syrien, be-  
troffen, und Hunderte von Menschenle-  
ben sind verloren.

Das Schiff wurde von dem britischen  
Schiff „Camperdown“ ange-  
nommen, das ebenfalls zum Mittelmeer-  
Geschwader gehört, und erhielt ein riesi-  
ges Loch in die eine Seite, durch  
welches das Wasser unheimlich rasch  
einstömte. Ehe die Infanterie die Leine  
boote flott machen konnten, sank der  
gewaltige Rumpf der „Victoria“ unter,  
und beinahe Alle, die sich an Bord be-  
fanden, mit ihm.

In den ersten Berichten hieß es, es  
seien etwa 200 Menschen ertrunken.  
Nach späteren Berichten aber beträgt  
die Zahl der umgekommenen Officiere  
und Mannschaften nicht weniger, als  
400.

Unter den Ertrunkenen ist auch der  
Vize-Admiral Sir George Tron. Einer  
beschränkten Anzahl Officiere und  
Seeleute gelang es, sich aus dem  
Strudel, welcher durch das sinkende  
Schiff verursacht wurde, heraus zu zetteln.

(Später.) Der Contre-Admiral  
Berth H. Marthom, vom „Arzafal“,  
hat aus Tripolis (Arabien) in Sy-  
rien einen officiellen Bericht über die  
Katastrophe geschickt, worin nur 21  
ertrunkene Officiere erwähnt sind, und  
sagt, 255 Mann seien gerettet worden.  
Der Zusammenstoß ereignete sich, wäh-  
rend die Schiffe manövrirten. „Vic-  
toria“ versank binnen 15 Minuten im  
Wasser, das eine Tiefe von 18 Faden  
hat, und liegt jetzt mit dem Kiel nach  
oben auf dem Grunde.

„Victoria“ war ein Doppelschiff von  
10,470 Tonnengehalt und 14,000 Pferdekräften, und  
war mit 15 Geschützen ausgerüstet.  
„Camperdown“ ist ebenfalls ein Dop-  
pelschiff von 10,470 Tonnengehalt, 11,500  
Pferdekraften, und führt 10 Geschütze.

Der ertrunkene Admiral Tron  
war Obercommandant des Mittelmeer-  
Geschwaders. Er wurde am 20. August  
1891 zum Vize-Admiral gemacht. Die  
Lebenden sollen nach Malta beför-  
dert werden. „Camperdown“ ist eben-  
falls schwer beschädigt.

### Ein schauer Farmer.

John Hofer, alias W. B. Taylor, welcher  
in dem Hause No. 194 Wells Str.  
ein Commissiongeschäft betreibt, hatte  
bereits seit Monaten an viele Farmer  
der Umgegend Circulars verandt, die  
mit W. B. Taylor & Co., Commis-  
sionhändler, unterzeichnet waren. Er  
erbot sich darin, die Produkte der Far-  
mer zu einem möglichst hohen Preise  
an den Mann zu bringen. In vielen  
Fällen aber soll die Bezahlung aus-  
geblieben sein. Uebrigens war es auch  
einmal, Namens John E. Barrett  
aus Atchison, Mo., gegangen. Er  
hatte der neuen Firma Waaren im  
Betrag von \$42 zum Verkauf über-  
lassen, aber bisher kein Geld erhalten.  
Der schlaue Landbanket mußte sich  
helfen. Er schrieb an W. B. Taylor  
& Co. einen Brief, worin er mittheilte,  
daß um eine angegebene Zeit eine  
Staubige Eier auf dem Bahnhof der  
Chicago, Burlington & Quincy-Eisen-  
bahn ankommen würde. Die Firma  
möge die Sendung in Empfang neh-  
men und verkaufen. Der Commis-  
sionhändler ging in die Falle und begab  
sich auf den Bahnhof. Anstatt der  
Eier aber fand er dort mehrere Poli-  
sisten, welche ihn auf Antrag des Far-  
mers verhafteten und nach der Central-  
Station überführten. Er wird jetzt  
wegen Betruges zu verurtheilt werden.

### Durchschnittlich die Rechte.

Der 49 Jahre alte John Bender  
von No. 2818 Keeler Str. beging um  
9 Uhr heute Vormittag Selbstmord,  
indem er sich die Kehle mit einem Rasir-  
messer durchschnitt. Bender soll seit  
einigen Wochen stark dem Trunke er-  
geben gewesen sein, und stand wahrschein-  
lich unter dem Einfluß geistiger Ge-  
tränke, als er die schreckliche That be-  
ging.

### Telegraphische Notizen.

— Der Werth der Hinterlassenschaft  
des verstorbenen Bundes Senators  
Leah Stanford von Californien beträgt  
etwa \$35,000,000.

— Die russische Censur hat den rus-  
sischen Zeitungen verboten, den soeben  
abgeschlossenen französisch-russischen  
Handelsvertrag zu besprechen. Als  
Grund des Verbotes wird angegeben,  
daß derselbe ein reiner Handelsvertrag  
sei und keinerlei politische Bedeutung  
habe.

— Bei einer gefälligen Abendunter-  
haltung, welche in Normal, D., von  
den jüngeren Mitgliedern der deutschen  
lutherischen Gemeinde veranstaltet wor-  
den war, sprach Franz Schoeffler auf  
eine junge Dame Namens Rena Kinder  
und lobte auf sich selbst. Seine Zu-  
stand ist bedenklich, die Dame ist aber  
nicht tödtlich verletzt. Schoeffler hatte  
die Dame eingeladen, mit ihm zum  
Abendessen zu gehen, und sie hatte ab-  
gelehnt.

### Diese Weiber!

Ein Verkesscher Kadelwagen als  
Kammerjungfer.

Gegen halb zehn Uhr heute Vormit-  
tag fand an der Chicago Ave. ein In-  
termezzo statt, welches um Haarebreite  
dem Mittelmeer-Geschwaders, auf der  
Höhe von Tripolis, Syrien, be-  
troffen, und Hunderte von Menschenle-  
ben sind verloren.

Das Schiff wurde von dem britischen  
Schiff „Camperdown“ ange-  
nommen, das ebenfalls zum Mittelmeer-  
Geschwader gehört, und erhielt ein riesi-  
ges Loch in die eine Seite, durch  
welches das Wasser unheimlich rasch  
einstömte. Ehe die Infanterie die Leine  
boote flott machen konnten, sank der  
gewaltige Rumpf der „Victoria“ unter,  
und beinahe Alle, die sich an Bord be-  
fanden, mit ihm.

In den ersten Berichten hieß es, es  
seien etwa 200 Menschen ertrunken.  
Nach späteren Berichten aber beträgt  
die Zahl der umgekommenen Officiere  
und Mannschaften nicht weniger, als  
400.

Unter den Ertrunkenen ist auch der  
Vize-Admiral Sir George Tron. Einer  
beschränkten Anzahl Officiere und  
Seeleute gelang es, sich aus dem  
Strudel, welcher durch das sinkende  
Schiff verursacht wurde, heraus zu zetteln.

(Später.) Der Contre-Admiral  
Berth H. Marthom, vom „Arzafal“,  
hat aus Tripolis (Arabien) in Sy-  
rien einen officiellen Bericht über die  
Katastrophe geschickt, worin nur 21  
ertrunkene Officiere erwähnt sind, und  
sagt, 255 Mann seien gerettet worden.  
Der Zusammenstoß ereignete sich, wäh-  
rend die Schiffe manövrirten. „Vic-  
toria“ versank binnen 15 Minuten im  
Wasser, das eine Tiefe von 18 Faden  
hat, und liegt jetzt mit dem Kiel nach  
oben auf dem Grunde.

„Victoria“ war ein Doppelschiff von  
10,470 Tonnengehalt und 14,000 Pferdekräften, und  
war mit 15 Geschützen ausgerüstet.  
„Camperdown“ ist ebenfalls ein Dop-  
pelschiff von 10,470 Tonnengehalt, 11,500  
Pferdekraften, und führt 10 Geschütze.

Der ertrunkene Admiral Tron  
war Obercommandant des Mittelmeer-  
Geschwaders. Er wurde am 20. August  
1891 zum Vize-Admiral gemacht. Die  
Lebenden sollen nach Malta beför-  
dert werden. „Camperdown“ ist eben-  
falls schwer beschädigt.

### Ein schauer Farmer.

John Hofer, alias W. B. Taylor, welcher  
in dem Hause No. 194 Wells Str.  
ein Commissiongeschäft betreibt, hatte  
bereits seit Monaten an viele Farmer  
der Umgegend Circulars verandt, die  
mit W. B. Taylor & Co., Commis-  
sionhändler, unterzeichnet waren. Er  
erbot sich darin, die Produkte der Far-  
mer zu einem möglichst hohen Preise  
an den Mann zu bringen. In vielen  
Fällen aber soll die Bezahlung aus-  
geblieben sein. Uebrigens war es auch  
einmal, Namens John E. Barrett  
aus Atchison, Mo., gegangen. Er  
hatte der neuen Firma Waaren im  
Betrag von \$42 zum Verkauf über-  
lassen, aber bisher kein Geld erhalten.  
Der schlaue Landbanket mußte sich  
helfen. Er schrieb an W. B. Taylor  
& Co. einen Brief, worin er mittheilte,  
daß um eine angegebene Zeit eine  
Staubige Eier auf dem Bahnhof der  
Chicago, Burlington & Quincy-Eisen-  
bahn ankommen würde. Die Firma  
möge die Sendung in Empfang neh-  
men und verkaufen. Der Commis-  
sionhändler ging in die Falle und begab  
sich auf den Bahnhof. Anstatt der  
Eier aber fand er dort mehrere Poli-  
sisten, welche ihn auf Antrag des Far-  
mers verhafteten und nach der Central-  
Station überführten. Er wird jetzt  
wegen Betruges zu verurtheilt werden.

### Durchschnittlich die Rechte.

Der 49 Jahre alte John Bender  
von No. 2818 Keeler Str. beging um  
9 Uhr heute Vormittag Selbstmord,  
indem er sich die Kehle mit einem Rasir-  
messer durchschnitt. Bender soll seit  
einigen Wochen stark dem Trunke er-  
geben gewesen sein, und stand wahrschein-  
lich unter dem Einfluß geistiger Ge-  
tränke, als er die schreckliche That be-  
ging.

### Telegraphische Notizen.

— Der Werth der Hinterlassenschaft  
des verstorbenen Bundes Senators  
Leah Stanford von Californien beträgt  
etwa \$35,000,000.

— Die russische Censur hat den rus-  
sischen Zeitungen verboten, den soeben  
abgeschlossenen französisch-russischen  
Handelsvertrag zu besprechen. Als  
Grund des Verbotes wird angegeben,  
daß derselbe ein reiner Handelsvertrag  
sei und keinerlei politische Bedeutung  
habe.

— Bei einer gefälligen Abendunter-  
haltung, welche in Normal, D., von  
den jüngeren Mitgliedern der deutschen  
lutherischen Gemeinde veranstaltet wor-  
den war, sprach Franz Schoeffler auf  
eine junge Dame Namens Rena Kinder  
und lobte auf sich selbst. Seine Zu-  
stand ist bedenklich, die Dame ist aber  
nicht tödtlich verletzt. Schoeffler hatte  
die Dame eingeladen, mit ihm zum  
Abendessen zu gehen, und sie hatte ab-  
gelehnt.

### Aufregung in Englewood.

Ein aus einem Circus entkommener  
Elephant durchzieht die  
Straßen der Vorstadt.

Große Aufregung verursacht heute  
Morgen ein Elephant, der aus dem  
Harris'schen Circus an der 41. Str.  
entkommen war und mit aufrecht ste-  
hendem Rüffel die Straßen Engle-  
woods durchzog. Ehe er wieder einge-  
fangen werden konnte, waren viele Gär-  
ten der Vorstadt unter den schweren  
Fußen des Thieres verübelt worden.  
James O'Rourke, der Wächter des Thie-  
res, hatte so schwere Verletzungen er-  
litten, daß er nach dem County-Hospi-  
tal gebracht werden mußte.

Der Harris'sche Circus, der seit ei-  
niger Zeit sein Zelt an der 41. Str.  
und Wentworth Ave. aufgeschlagen  
hatte, war eben gerade dabei, nach der  
65. Str. umzuziehen. Auf irgend eine  
Weise gelang es hierbei einem mittel-  
großen Elephanten, zu entkommen.  
Der Wächter O'Rourke hatte das Thier  
nach und sah bald auf dessen Rücken,  
um es nach der 65. Str. zu bringen.  
Eine Zeit lang alles gut. An der  
53. Str. angekommen, wurde der Ele-  
phant aber plötzlich störrisch. Wieder  
gute Worte, noch Züchtigungen von  
Seiten seines Wärters waren von Er-  
folg. O'Rourke wurde schließlich von  
dem wüthenden Thiere abgeworfen  
und fiel direkt unter seine Füße. Noch  
ehe er sich retten konnte, hatte der Ele-  
phant einen Fuß auf seine rechte Seite  
gelegt und ihm dabei zwei Rippen ge-  
brochen. Erst nach geraumer Zeit, ohne  
daß jedoch weiteres Uebel angedeutet  
wurde, konnte das Thier eingefangen  
werden.

### Die That eines Schurken.

Ein kleines, erst fünfjähriges Mäd-  
chen, Namens Barbara Meifer, deren  
Eltern in dem Hause No. 36 Elm-  
str. wohnen, wurde gestern Abend  
von einem Schurken in brutaler Weise  
mißbraucht. Die Mutter fand das  
unglückliche Kind am Morgen auf dem  
Hause befindlichen Hofe benutzlos auf  
der Erde liegen. Der Hals wies blutige  
Kragschunden auf und auch der Körper  
war arg zugerichtet. Die Kleine er-  
holte sich erst nach längerer Zeit und  
konnte ihren Eltern den Vorgang er-  
zählen. Nach der von ihr gegebenen  
Beschreibung hat die Polizei einen  
Verdächtigen, Namens Henry Betts, als  
der That verdächtig verhaftet. Er  
wurde heute dem Richter Eberhardt  
vorgeliefert, welcher jedoch, mit Rück-  
sicht auf den Zustand des Kindes, die  
Verhandlung auf den 28. Juni ver-  
schoben und den Angeklagten bis dahin  
unter \$800 Bürgschaft stellte.

### Plötzlicher Todesfall.

Um 11 Uhr heute Vormittag fuhr  
Heinrich Frenck, ein in dem Hause  
No. 4849 Loomis Str. wohnhafter  
Erprehmann, auf seinem Wagen die  
43. Str. entlang, als er plötzlich, nicht  
weit von der State Str. entfernt, er-  
krankte. Er stieg vom Wagen herab  
und legte sich in dem Frachthof der  
Lake Shore-Bahngeellschaft auf eine  
Banc, um ein Stückchen Brod zu  
essen, als er plötzlich todt umfiel.  
Die Polizei wurde benachrichtigt und  
der Verstorbene mittelst Polwagens  
nach der obengenannten Wohnung be-  
fördert. Der Verunglückte ist Witt-  
ver und hinterläßt sieben unminörige  
Kinder in den dürftigsten Verhältnissen.  
Doppel traurig wird dieser Todesfall  
dadurch, daß auch die Mutter des  
plötzlich Verstorbenen, welche den  
Haushalt führte, erst vor wenigen Ta-  
gen herbitig worden ist.

### Letzt die Sonntagsbeilage der Abendpost.

### Kurz und Reu.

\* Auf dem Weltausstellungsplatze  
geriettern gestern zwei Estimos,  
Namens Peter Messer und Sion Con-  
Pachier, wegen Selbstangelegenheiten  
mit einander in Streit und verführten  
einen solchen Heidenkrieg, daß sie Beide  
verhaftet wurden. Richter Quinn be-  
strafte sie heute um je \$5.

\* John Salvage, der gestern auf  
dem Weltausstellungsplatze eine Frau  
um ihre Handtasche zu stehlen suchte,  
wurde heute Richter Quinn vorgeführt  
und um \$25 und die Kneipe bestrast.

\* Die Vertreter von Banamaker u.  
Errom, sowie die Repräsentanten der  
Weltausstellungsbehörde, haben sich  
nimmehr vollständig dahin geeinigt,  
daß der neueste „Morder-Prozeß“ erst  
nach dem nächsten Sonntag zur Ver-  
handlung kommen soll.

\* Dr. R. P. Gordon, aus Hebron,  
Ky., der, wie schon berichtet, am 20.  
Juni im La Salle Str.-Tunnel von  
einem Kabelbahnzuge abfiel und dabei  
schwer verletzt wurde, ist gestern Abend  
im Alessianer-Hospital gestorben.

THE HUB. Saturday Night until 10:30 P. M. N. W. COR. STATE AND JACKSON STS.

Saturday The Hub Welcomes Chicago's World's Fair Visitors!

And a right royal welcome it will be, too! Every department will put forth its utmost endeavor to surpass all former efforts in bargain selling, and the values we offer for this sale are indeed

PHENOMENAL IN THE BROADEST SENSE OF THE WORD!

The Greatest Free Distribution of Beautiful Souvenirs Ever Attempted by Any House in Chicago.

Souvenirs FOR THE LADIES. The Most Magnificent World's Fair Fan Ever Seen in Chicago. Souvenirs FOR THE BOYS. A NICE Baseball Outfit. Souvenirs FOR THE GIRLS. Beautiful Silver Plated Columbus Souvenir Spoons. Souvenirs FOR GENTLEMEN. Handsome Ebony-Finished Walking Canes.

IN MEN'S SUITS!

Saturday offers a chance never equalled in the history of the clothing trade! \$20 Suits, \$22 Suits, \$25 Suits, FOR \$14.75

STRAW HATS

will never again be sold for so little money as during The Hub's great BANKRUPT SALE OF Alvard's Hats Bought at 1/3 Price. Sold at 1/3 Price.

Special Sale of Men's Superfine Tan Shoes.

Regular \$5.00 Russia Calf Blucher Shoes—very nobby—medium shade—Piccadilly last—for this one day only \$3.50.

IT'S THE LAST DAY OF THIS PHENOMENAL SALE!

There are Sack Suits, Frock Suits, Single and Double Breasted Suits—in all colors and materials your fancy may suggest—Suits that The Hub bought from Hard-Up Manufacturers at 40 per cent less than cost! Extra Special for Saturday Only—\$6.00

Men's, Boys', and Children's Straw Hats

Men's Straw Hats, in mailla, split and Japanese braids, Alvard's price \$2.00, now \$1.00. Men's Mackinaw and Canton Hat, Straw Hat, Alvard's price \$1.00, now 49c.

Gentlemen's Tan Oxfords

Extra good quality—you can not equal these better \$3.50 anywhere. For Saturday \$2.50

CREDIT. Keine Herren- und Frauenkleider fertig und nach Maß. Damenmäntel und Kleider. Abzahlungen. KOEHLER'S Populäre Abzahlungsgesellschaft, 109 STATE STR.

Deutsche Rechtsbureau. befindet sich jetzt in der Office von ANTON BOENERT, 92 LaSalle Str.

Burlington Route. BESTE LINIE NACH DER PACIFIC-KÜSTE. Vier Züge Täglich

Norddeutscher Lloyd. Baltimorer nach Bremen. Darnstadt, Dresden, Gera, Karlsruhe, Weimar.

Household Loan Association. 85 Dearborn Str., Zimmer 304.

CALIFORNIA WINES. \$1 per Gallone und aufwärts. NAECELIS HOTEL. Restaurant u. Bierhalle.

Erste Cajüte \$60, \$90. Wasmansdorf & Heinemann, 145-147 Ost Randolph Str.

Sicherste Anlagen!! E. G. Pauling, 145 So. State Str., Zimmer 15 und 17.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant. 10 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Passage - Scheine in Zwischendek. C. B. Richard & Co., 62 S. CLARK STR.

Wasmansdorf & Heinemann, 145-147 Ost Randolph Str.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant. 10 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Hamburg-Montreal-Chicago. Packetsager-Acting-Gesellschaft. Anton Boenert, General-Agent.

E. G. Pauling, 145 So. State Str., Zimmer 15 und 17.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant. 10 S. Clark Str., Chicago, Ill.

WER... Anton Boenert, General-Agent.

Wasmansdorf & Heinemann, 145-147 Ost Randolph Str.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant. 10 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Die Weltausstellung.

Etwas über die neue Freiheitsglocke. Dieselbe ist gestern in Troy, N. Y., gegossen worden. Was Herr Tucker über das Paßwesen zu sagen hat. Die Hälfte der ausgegebenen Freipässe bereits eingezogen.

Die große, neue Freiheitsglocke (Liberty Bell), welche am vierten Juli zum ersten Male auf dem Weltausstellungsplatz geläutet werden soll, wurde gestern Nachmittag um 4 Uhr in Clinton & Wentleys Gießerei in Troy, N. Y., gegossen.

Die Idee, eine derartige Glocke zu schaffen, entstand in dem Kopfe von W. D. McDowell von Newark, N. J., der ein vor 10 Jahren von einer in San Diego wohnenden Frau Madge Morris Wagner verfaßtes Briefchen über die „Liberty Bell“ gelesen hatte.

Die Glocke wiegt 13,000 Pfund, also zehnmal mehr, als die alte „Liberty Bell“ von Philadelphia. Das Programm gemäß soll sie bekanntlich am 4. Juli, präzis um 12 Uhr, zum ersten Male geläutet werden.

Mehrere der hiesigen Zeitungen sowohl als auch gewisse Persönlichkeiten haben die Weltausstellungs-Verordnungen bezüglich der Freiheitsglocke und Eintrittskarten ausgegeben zu haben.

Nach Aussage des Herrn Tucker sind gegenwärtig 34,875 Freipässe im Umlauf. Davon befindet sich bei weitem die größte Zahl in Händen der Aussteller, Concessionäre und deren Angestellten.

Im genau zu sehen, in welcher Weise die Pässe verteilt sind, hat Herr Tucker folgende Tabelle zusammengestellt:

namten noch einige hundert weitere Pässe im Umlauf sind, doch werden diese, wie gesagt, binnen wenigen Tagen eingezogen sein.

Die Schwierigkeit wird hier freilich darin liegen, eine Kontrolle möglich zu machen. Denn wenn ein Aussteller Morgens nach dem Jackson Park kommt, kann es ihm der Mann am Eingange doch nicht an der Nase absehen, ob er nicht nur nach seiner Wothelung gehen will, um diese zu fischen, oder ob er sie offen halten will.

Im japanischen Dorfe, dessen Eingang immer noch mit Seilen versperrt ist, fand gestern Nachmittag eine Vergrößerung der Menge statt.

Die Leiche war in einen Sarg gelegt worden, der nicht größer war, als ein solcher für ein halberwachsenes Kind. Im zwei Uhr hob man den Sarg in einen Wagen, der gefüllt von den 75 Bewohnern des Dorfes und einer großen Menschenmenge, den Widwowsfamilie entlang fuhr und dann die Richtung nach dem Friedhofe in Dootwood einschlug.

Für Samstag Nachmittag haben einige Mitglieder der Verwaltungsbühde eine „Feste im Welt“ geplant, und etwa 600 Personen zur Teilnahme an derselben eingeladen.

Der langwierige Prämiensreit ist auf dem Wege des Compromisses endgültig erledigt worden. Alle Länder (mit Ausnahme von Frankreich und Dänemark, welche sich vor einiger Zeit von dem Preisbewerbe zurückgezogen) haben ihre Anmeldung von Neuem bekräftigt.

Der Großfürst Alexander von Rußland, ein Bekter des Czaren, hat Chicago gestern Nachmittag verlassen. Der Besuch war ein offizieller und nur von kurzer Dauer.

haltenen Sitzung wurde beschlossen, sich nicht von der Weltausstellung zurückzuziehen, trotzdem einzelne Mitglieder in den heftigsten Ausdrücken gegen die „Sabbatschänder“ zu Felde zogen.

Der Proceß gegen Michael McSherry, welcher der Ermordung eines gewissen Daniel Donohy beschuldigt wird, ist in eine neue Phase getreten.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Eine Belagerung. Ein Miethser verbarribat die Thür seines Ladens und derwundet den Wächter. Eine aufregende Scene trug sich gestern Nachmittag vor dem Hause No. 360 Wabash Ave. z. B. Phileas M. Austin, der Miethser des genannten Hauses, hatte die Thüre seines Geschäftslokales mit großen Holzblocken verbarribat und stand, einen geladenen Revolver in der Hand, kampfbereit da.

Der Proceß gegen Michael McSherry, welcher der Ermordung eines gewissen Daniel Donohy beschuldigt wird, ist in eine neue Phase getreten.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Die Scherzgesellschaft der „Sabbatschänder“ hat sich in der letzten Sitzung wieder zusammengefunden, und hat beschlossen, die Sache gegen die „Sabbatschänder“ zu verfolgen.

Abendpost.

Erklingt täglich, ausgenommen Sonntags. Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. „Abendpost“-Gebäude, 203 Fifth Ave. CHICAGO. Telefon No. 1495 und 4046.

Selbstverständlich werden Christen sie nicht am Sabbath besuchen. Die letzte Behauptung ist eine Anmaßung, denn es gibt sehr viele gute Christen, Katholiken sowohl wie Protestanten, die es durchaus nicht für sündhaft halten, die Ausstellung am „Sabbath“ zu besuchen.

Tapfere That eines Polizisten. Er rettete zwei Kinder aus einem brennenden Hause. Zwei Menschenleben wurden gestern Nachmittag durch die Tapferkeit und den persönlichen Muth des Polizisten John Jurek von der Station an der West Chicago Ave. vor elendestimmender Gefahr gerettet.

Ein starkes Fallen

des Thermometers machte sich gestern bemerkbar, aber es ist nicht im Entferntesten vergleichbar mit dem ungeheuren Fallen der Preise in dem Verkaufsaum des temporären Ladens der New York Clothing Mfg. Co. Konkurrenz ist aus dem Felde geschlagen. Niemand kann unsere Preise auch nur annähernd erreichen.

- \$ 5.00 ..... kaufen einen Anzug werth ..... \$10.00
7.60 ..... kaufen einen Anzug werth ..... 15.00
9.70 ..... kaufen einen Anzug werth ..... 20.00
12.50 ..... kaufen einen Anzug werth ..... 25.00
14.40 ..... kaufen einen Anzug werth ..... 30.00

NEW YORK CLOTHING MFG. CO., Süd-West-Ecke Clark & Monroe Str.

JAS. H. WALKER & CO. WABASH AVE. & ADAMS ST.

Das Surprise-Basement.

- 9,500 Yards doppeltbreite - 3/8 Zoll. - Kleiderstoffe - in Baigis Gehrtons, Whipcords, Plaids, Streifen und allen correcten und neuesten Schattierungen und Gebenden. - in zwei großen Partien -
Die regulären 25c bis 30c 12 1/2c
Qualitäten. .... morgen
Die regulären 35c bis 50c 18c
Qualitäten. .... morgen

THE FAIR

State, Adams & Dearborn Str. 2 Special Bargains in Knaben-Kleidern für Samstag.

Knaben-Anzüge - Alter 4 bis 15 Jahre. Wir werden am Samstag zum Verkauf ausstellen 400 feine schottische Cheviots - Anzüge in mittleren und hellen Farben -

Knaben-Anzüge - Alter 13 bis 19 Jahre - Einfach und doppelte Ansofsche. Durchaus rein wollene Plaids und keine Cheviots - die Arbeit, Ausstattung und das Passen sind wirklich tadellos - werth \$12.00 - Speziell \$9.00

Die richtige Weise, Geld zu sparen, und das Capital zu verdoppeln. Frei-Excursion jeden Sonntag, vom Park Str. Bahnhof um 11 Uhr Nachm., nach

ALPINE HEIGHTS. 150 Fuß über Lake Michigan, an der Chicago & St. Louis Electric-Station, nach Chicago in 7 1/2 Minuten. \$1 per Woche. Sollten Sie diese Gelegenheit vorübergehen lassen, ein Heim zu gründen?

Blue Island Park Addition zu West Pullman. in der Welt ist nicht so gut, als die kleine Anlage in Grundeigentum. braucht Sie zu haben und keine Sorge macht sich, daß Sie es nicht verlieren. W. W. WATSON & CO., 225 DEARBORN STR., CHICAGO.

Das deutsche Dorf Weltausstellung. Midway Plaisance. GroÙe kulturhistorische Attraktion! Gruppen typischer deutscher Bauernhäuser. Rittersburg und Rathaus mit kulturhistorischem Museum. Buffalo Bill's Wilder Westen. G. M. ZIEHRER.

Ein guter Witz.

Die unfreiwilligen Witze sind bekanntlich immer die besten. Ganz ungewöhnlich erheiternd aber sind folgende Bemerkungen, die heute auf der Leitartikel-Seite des „Chicago Herald“ zu lesen sind: „Der Gegensatz zwischen europäischen und amerikanischen Gelegenheiten tritt mehr in Bezug auf die Müsse heroor, als auf jede andere Eigenschaft, die sie unterscheidet.“

Nicht Polen, sondern Ruthenen.

Die „Abendpost“ hat f. S. ein Telegramm mitgeteilt, in welchem gemeldet wurde, daß polnische Studenten den Metropolitan Sembratowicz in Lemberg mißhandelt hätten. Diese Nachricht stellte sich als irrig heraus, und die „Abendpost“ berichtete sofort am nächsten Tage, daß nicht polnische, sondern rutenische Studenten den Unfug verübt hätten.

Neue Zypressen-Compagnie.

An der 62. Str. und den Geleisen der Illinois Central Eisenbahnlinie ist eine neue Dampfzypressen-Compagnie, No. 73, stationirt worden. Denselben befindet sich auch die „Zypressen-Compagnie No. 16, unter dem Commando von Fred Götz. Derselbe wird auch den Befehl über die neue Zypressen-Compagnie übernehmen.

Reinigt Euer Blut

Reinigt Euer Blut. Jetzt ist die Zeit, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Master Cassell Purcell. Hood's Sarsaparilla.

Beinahe Blind

Beinahe Blind. Mit Geschwüren und Entzündungen der Augen. Hood's Sarsaparilla.

Feuer.

Auf unbecanneter Weise brach in der vergangenen Nacht in dem Hause No. 246 N. La Salle Str. ein Feuer aus, das einen Schaden von etwa \$1000 anrichtete. Das einstöckige Gebäude ist das Eigentum eines gewissen Michael LaSalle und wird von John Kinsella als Schankwirtschaft besetzt.

Verhängnisvolle Explosion.

Ein großer eisener Wasserbehälter in den Fabrikräumen der „Merion Carbon Company“, No. 40 W. Volk Str., explodirte gestern Abend mit trutzbarer Gewalt. Ein Stück Eisen traf den Arbeiter Terlow Hoff so unglücklich, daß er bewußtlos zu Boden fiel. Die Spindelbede war zerföhrt, sowie das Radlager, und auch die Heine schwer verletzt.

Verhängnisvolle Explosion.

Ein großer eisener Wasserbehälter in den Fabrikräumen der „Merion Carbon Company“, No. 40 W. Volk Str., explodirte gestern Abend mit trutzbarer Gewalt. Ein Stück Eisen traf den Arbeiter Terlow Hoff so unglücklich, daß er bewußtlos zu Boden fiel.

Localbericht.

Bei sicherem Tode bewahrt. Eine wackere That vollbrachte gestern der bei der Northwestern-Bahn-Gesellschaft thätige Bremser Peter Wells. Er handelte ab mit einem Frachtwagen in Irving Park, als er sah, wie ein etwa 6 Jahre alter Knabe über die Geleise stolperte und direkt vor einem in voller Geschwindigkeit daherkommenden Passagierzug hinfiel.

Kein Boycott.

Eine Commission von Methodistengeistlichen, an deren Spitze der Bischof Medill steht, hat nach längerer Beratung beschlossen, die methodistische Ausstellung nicht aus dem Jackson Park zurückzugeben und die Weltausstellung nicht zu boycotiren. Sie erklärt, daß sie allerdings berechtigt wäre, die unter ihrer Obhut stehende Auslage fortzunehmen, weil das Directorium durch das Offenhalten der Ausstellung am Sonntage seinen Contract gebrochen habe, aber sie wolle sich damit begnügen, als Zeichen ihres Protestes die methodistische Ausstellungsgesellschaft am Sonntag zu verhängen.

Beinahe Blind

Beinahe Blind. Mit Geschwüren und Entzündungen der Augen. Hood's Sarsaparilla.

Feuer.

Auf unbecanneter Weise brach in der vergangenen Nacht in dem Hause No. 246 N. La Salle Str. ein Feuer aus, das einen Schaden von etwa \$1000 anrichtete. Das einstöckige Gebäude ist das Eigentum eines gewissen Michael LaSalle und wird von John Kinsella als Schankwirtschaft besetzt.

Reinigt Euer Blut

Reinigt Euer Blut. Jetzt ist die Zeit, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Master Cassell Purcell. Hood's Sarsaparilla.

Beinahe Blind

Beinahe Blind. Mit Geschwüren und Entzündungen der Augen. Hood's Sarsaparilla.

Feuer.

Auf unbecanneter Weise brach in der vergangenen Nacht in dem Hause No. 246 N. La Salle Str. ein Feuer aus, das einen Schaden von etwa \$1000 anrichtete. Das einstöckige Gebäude ist das Eigentum eines gewissen Michael LaSalle und wird von John Kinsella als Schankwirtschaft besetzt.

Zodes-Anzeige.

Verstorbener und Seidenherren. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Zodes-Anzeige.

Blatt. G. M. ... Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

CLARK STR.-THEATER.

W. H. Jacobs ... Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

GroÙes Frei-Concert.

Jeden Abend in Spandly's Garten. ECKE CLARK und DIVESY STR. 1736

Gute Musik.

Mit aller Gerechtigkeit. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

The Carter H. Harrison Building & Loan Association.

Die Carter H. Harrison Building & Loan Association. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

3000 Dollars Belohnung!

3000 Dollars Belohnung! Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Chyroler Alpen-Concert.

Chyroler Alpen-Concert. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Gasthaus zur Alpenrose.

Gasthaus zur Alpenrose. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Nürnberg Bratwurst-Glöcklein.

Nürnberg Bratwurst-Glöcklein. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Hagenbecks Zoologische Arena.

Hagenbecks Zoologische Arena. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

ORIGINAL WIENER CAFE.

ORIGINAL WIENER CAFE. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Das deutsche Dorf in Lake View.

Das deutsche Dorf in Lake View. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Schweizer Alpen.

Schweizer Alpen. Die Leiche wird am 24. Juni, Sonntag, um 10 Uhr in die Grube der Friedhofe von Chicago abgeführt.

Bergabungs-Begehrier.

Albion-Gorine, 111 E. 11th Street, Milwaukee, Wis.
Chicago Opera House, 107 N. Dearborn St.

Die vierzehn Jahren verheiratet.

Dalerie Matthews entfiel nach Milwaukee, um sich in Hyemens fesseln schlagen zu lassen.
Ihmlich romantisch klingt eine Lebensgeschichte, die wahrlich heute vor Richter Foster in einer dritten Verheiratung ihren endgiltigen Abschluss finden wird.

Herr Kraus als Geheimpolizist.

Wie Erfolg verfuhr sich gestern der Corporationsanwalt Kraus in der Rolle eines Geheimpolizisten.
Herr Kraus verfuhr sich gestern der Corporationsanwalt Kraus in der Rolle eines Geheimpolizisten.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Gute und gesunde Knaben für Hausarbeit.
Verlangt: Gute und gesunde Knaben für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.

Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

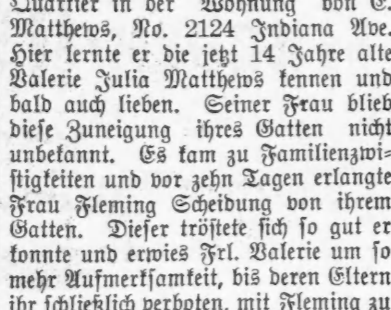
Grundbesitzungen und Häuser.

Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Ein frecher Dieb.

Ein gut gekleideter Mann erschien gestern Nachmittag in dem Geschäftsbureau der Firma „Wolff & Nolan“, No. 35 Fullerton Ave.

Setzt die Sonntagsbelage der Abendpost.



Wichtig für die Abende.

Die große, baugrundige, allmögliche Villa, nicht nur, wenn man sie einmietet, sondern von Anfang bis zu Ende, bis sie wieder den Weg aller Willen gegangen, und dabei gewahrt für noch temporäre Erweiterungen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.

Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.

Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Wieder einer der Viten dahin.
Nach längerem Leiden starb gestern in seiner Wohnung in Egeenawort wieder ein alter Anfielber Chicagos, Herr Johann Gertler.

Die Großgeschworenen untersuchen das Flüsswasser.
Die Großgeschworenen beschäftigen sich seit einigen Tagen mit dem Chicago-Fluss, dessen Wasser sich angeblich in solch schrecklichem Zustande befindet, daß der Ausdruck einer Epidemie nicht als umsonst bezeichnet werden soll.

Frank's Collateral Loan Bank.
113 Adams St., zwischen Madison & Monroe.
Das zuverlässigste und billigste Geschäft in Chicago, um Geld zu leihen.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Herr Frank, der Besitzer des Engros-Zutriebs-Geschäfts No. 202 Dearborn Str., erschien heute auf der Redaktion der „Abendpost“ und erklärte, daß er an anderer Stelle, resp. in der gestrigen 5 Uhr-Ausgabe, erwähnte Albert Frank, welcher wegen angeblicher Einführung eines jungen Mädchens von der Polizei verhaftet wurde, nicht sein Sohn Albert Frank sei.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Herr Frank, der Besitzer des Engros-Zutriebs-Geschäfts No. 202 Dearborn Str., erschien heute auf der Redaktion der „Abendpost“ und erklärte, daß er an anderer Stelle, resp. in der gestrigen 5 Uhr-Ausgabe, erwähnte Albert Frank, welcher wegen angeblicher Einführung eines jungen Mädchens von der Polizei verhaftet wurde, nicht sein Sohn Albert Frank sei.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Ungefähr einhundert Mann, welche für die Firma Campbell & Co. in der Section 8 des Canal-Districts beschäftigt waren, gehen gestern Nachmittag die Arbeit nieder.
Als Grund des Streiks wird angegeben, daß einzelne der Arbeiter bereits seit drei Monaten ihren Lohn nicht mehr erhalten haben. Die Streiker verhalten sich jedoch vollständig ruhig.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Ungefähr einhundert Mann, welche für die Firma Campbell & Co. in der Section 8 des Canal-Districts beschäftigt waren, gehen gestern Nachmittag die Arbeit nieder.
Als Grund des Streiks wird angegeben, daß einzelne der Arbeiter bereits seit drei Monaten ihren Lohn nicht mehr erhalten haben. Die Streiker verhalten sich jedoch vollständig ruhig.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Ungefähr einhundert Mann, welche für die Firma Campbell & Co. in der Section 8 des Canal-Districts beschäftigt waren, gehen gestern Nachmittag die Arbeit nieder.
Als Grund des Streiks wird angegeben, daß einzelne der Arbeiter bereits seit drei Monaten ihren Lohn nicht mehr erhalten haben. Die Streiker verhalten sich jedoch vollständig ruhig.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.

Geschäftsgelegenheiten.
Verlangt: Ein gutes Geschäft für ein Restaurant.

Grundbesitzungen und Häuser.
Verlangt: Ein Haus mit Grundstück in North Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
Verlangt: Gute Männer für Hausarbeit.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
Verlangt: Gute Frauen für Hausarbeit.



Eine Heeresvermehrung vor hundert Jahren.

Marimilian Franz, Kurfürst von Köln, erließ, veranlaßt durch den Ernst der Zeit und aus Furcht vor den Franzosen, behufs Verstärkung der kurländischen Truppen unter dem 25. Februar 1793 zu Bonn folgendes Rescript: „Marimilian Franz, Erzbischof und Kurfürst. Auf die Uns von verschiedenen Seiten her mehrmal geschehenen Anfragen: Ob Wir nicht die zu einer außerordentlichen Geldstrafe verurtheilten Gefangenen zu Unseren Kriegsdiensten anzunehmen entschlossen seien? finden Wir Uns bei den igtigen Zeitumständen bezogen, hierüber zu entscheiden: daß die wegen Nachschwärmereien, Schlägereien, Holz- und Wild-Diebereien, Afschen-Brennereien, auch anderer zum Polizeibause oder einer hiermit verhältnismäßigen Bruchstrafe qualifizirten Verbrechen, anstatt solcher Strafen, künftig an Unser kurländisches Militär nach Maßgabe des Gesetzes, auf drei oder sechs Jahre abzugeben werden, ihr (die Kurlandherren) aber in jenen Fällen, wo die begangenen Verbrechen nicht zur Geld-, Polizei- oder Kriegsdienst-Strafe geeignet sind, solche Delinquenten dennoch zu Kriegsdiensten anzuweisen zu können vermerkt, Uns darüber die vorläufige geführte Anzeige machen und Unsere höchste Entscheidung abwarten sollen.“

214-220 STATE STR., THE BELL, 214-220 STATE STR., OFFEN HEUTE ABEND BIS 9 UHR.

Ein Spezial Anzugverkauf Freitag und Samstag.

Am die Gengungung, Den besten Anzug, der je in Chicago zu einem unerhöht niedrigen Preis verkauft wurde, offerirt zu haben, haben wir 500 unserer \$20, \$22, \$25, \$28 und \$30 Anzüge heruntermarkirt auf \$13.75, nur für Freitag und Samstag. Wir fordern irgend ein Geschäft in der Welt auf, einen gleichen Bargain aufzuweisen.

Speziell für Freitag und Samstag.

Wir haben 500 \$16.00 und \$14.00 Anzüge. In neuesten schottischen Stoffen, Cassimere und anderen beliebten Fabrikaten, in einfachen und doppelten Knopfreihe-Frocks, Cutaways und Sacks, ausgewählt und dieselben heruntermarkirt auf... Zehn Dollars.

Speziell-Knaben-Kleider. Freitag und Samstag. \$1.98, \$2.98, \$3.98, \$4.98. Strohhüte. 25c. Speziell-Knabenkleidung. Freitag und Samstag. \$8.00, \$10.00.

Heißes Wetter-Kleidung für Knaben. 39c, 98c. Reinen-Hosen für Kinder. 50c. Waschlische Anzüge. \$1.98. Zehn Waifs für Kinder. 25c. Sommer-Schuhe. 12c, 17c. Ausstattungswaaren. 50c, 75c, \$2.00. Hitz-Kleidung für Männer. \$6.00, \$2.00, \$6.00, \$2.50. Ruffel-Schuhe. 35c, 36c.

214-220 STATE STR., THE BELL, 214-220 STATE STR., OFFEN HEUTE ABEND BIS 9 UHR.

Freie Excursion über die neue Eisenbahnlinie nach HARVEY am Samstag, den 24. Juni, um 2 Uhr Nachm. Die Harvey Land-Association Chicago Central-Eisenbahn nach Harvey. Der Spezialzug geht ab vom Grand Central-Passagierbahnhof, Ecke Harrison Str. und 5. Ave., Samstag, den 24. Juni, um 2 Uhr Nachmittags.

Denken Sie einmal nach! Wissen Sie nicht, daß die beste Art und Weise, Ihr schwerverdienetes Geld zusammenzuhalten ist, dort zu kaufen, wo Sie die besten Werthe für ihr Geld erhalten, und das ist sicherlich bei

JOHN YORK 780-784 S. HALSTED STR. Samstag ist einer unserer beliebtesten Verkaufstage für Notions und Kurzwaaren, Strümpfen und Handschuhen, Kleider, Schuhe und Putzwaaren zu Spezial-Preisen.

Table with 3 columns: Item, Price, and Description. Includes items like Cuticura-Seife, Windfor-Ties, Casella Fausthandschuhe, Polka belapfle Matrosenhüte, Echtschwarze Damenstrümpfe, and Damen fancy seidene Sonnen-schirme.

Samstags-Offerten, die Euch interessiren werden, in Unterkleidern.

Table with 3 columns: Item, Price, and Description. Includes Damen-Jersey-Bests, Sanitary Worsted Hemden, and Weiße Balfirrigan Bests.

Samstags herabgesetzte Preise im Schuhe-Departement.

Table with 3 columns: Item, Price, and Description. Includes Orford Ties für Mädchen, Infants Kid Moccasins, Kattlederne Knopfschuhe, and Alma Schuh-Politur.

Die Owen Elektrischen Gürtel und Vorrichtungen Heilen akute, chronische und nervöse Leiden ohne den Gebrauch von Drogen oder Medicinen. Sie sind besonders empfohlen in Fällen von Rheumatismus, Lumbago, Sciatica, Rückenschmerzen, Nerven-schwäche, Nieren- und Leberleiden, Harnkrankheiten, Weibliche Schwäche etc.

Unser großer illustrierter Katalog enthält beschworene Zeugnisse und Bilder von Leuten, welche liciert worden sind, sowie eine Liste von Krankheiten, für welche diese Gürtel besonders empfohlen werden, und andere wertvolle Auskunft für Jedermann.

Die sicherste Sparbank ist die Gründung eines eigenen Heims. Kommt alle und überzeuge Euch, wir offeriren Stadtvoten von \$300 und aufwärts auf kleine monatliche Raten an CENTRAL AVE.-STATION.

W.W. KIMBALL & CO., KIMBALL HALL, 52 Clark Street, Chicago. Schiffsfahrten Geldleistungen. KOPPEL & HUNSBERGER, 52 Clark Street, Chicago.

Die einzige Bank, welche nicht verfallen kann. THE REAL ESTATE BANK und ein jeder kann sein eigener Bankier sein. 115 Dearborn Str., Zimmer 20, 21 und 22.

SCHILLER PARK, eine Subdivision, deren Grundstücke von 1/2 bis 2 1/2 Acres betragen. WILLIAMS & DEWEY, 115 Dearborn Str., Zimmer 20, 21 und 22.

Schadenersatzforderungen für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collection ohne Vorbehalt oder Geldausgabe. The Casualty Indemnity Bureau, Zimmer 405, 84 N. La Salle Str.